





Queer One Year I-Fen Lin



Kompagnie Affenherz: Pavor



I-Fen Lin & Silke Strahl: Wesen

# Bericht des Vorstands

43'500 Besucher\*innen fanden 2022 den Weg zu Veranstaltungen im Südpol, obwohl das Jahr geprägt war von vielen Fragezeichen: Ist die Pandemie vorbei? Wer kommt wieder ins Theater? Und aber auch: Welche Rolle

spielt die Kunst in einer Welt, die immer schiefer hängt? Während in Europa die Bomben fallen, die Inflation ganze Regierungen vor enorme Herausforderungen stellt und der Planet droht, in einer Klimakatastrophe zu enden, gehen überall Abend für Abend die Scheinwerferlichter an. Wozu, könnte man fragen. Was ist die Aufgabe eines Kulturhauses, wenn rundherum so Vieles aus dem Ruder läuft? Wir finden: Es geht um die Gemeinschaft. Um den gegenseitigen Trost. Darum, über die Kunst neue Blickwinkel und Diskurse zu schaffen, die emotional und manchmal auch ganz pragmatisch helfen, sich in diesem vorgefundenen Chaos orientieren zu können. Hoffnung zu schöpfen. Zusammen ist man weniger allein. So kitschig das klingt, so simpel funktioniert's. Die Kunst hat eine unbeschreibliche Kraft, Menschen zusammenzubringen. Und vielleicht wird sie dadurch in schwierigen Zeiten zu einem wertvollen Anker. So freuen wir uns umso mehr, dass der Südpol im vergangenen Jahr so ein Ort sein konnte: Ein Treffpunkt für gemeinsame Momente, ein Raum der Begegnung und des Teilens.

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir zurück auf den Frühling 2022, als die jährliche Mitgliederversammlung und die Wahl unserer neuesten Vorstandsmitglieder anstand. Deborah De Col, India Valaulta und Irina Studhalter wurden im April herzlich in den Vorstand aufgenommen. Remo Helfenstein sowie das Co-Präsidium bestehend aus Nina Laky und Selina Beghetto wurden wiedergewählt. Durch die Neuzugänge konnte der Vorstand gestärkt nach vorne schauen, nachdem er im Jahr zuvor zeitweise mit sehr reduzierten personellen Ressourcen auskommen musste.

Im Mai entschied die künstlerische Leiterin der Darstellenden Künste, Magdalena Drozd, den Südpol nach vier Jahren zu verlassen. Diesen Abgang bedauerten wir sehr, Magda ist nicht nur mit dem Haus gewachsen, sondern hat durch ihr Engagement, ihre Neugier und ihr Können einen immens grossen Beitrag zur Neuausrichtung und den Erfolg des Hauses beigetragen. Umso grösser war die

Erleichterung, als sich Nikolai Ulbricht dazu entschloss, die Leitung ad interim zu übernehmen, bis eine entsprechende Nachfolge gefunden werden konnte. Im Herbst konnten wir per Januar 2023 Guillaume Guilherme als Leitung Darstellende Künste für uns gewinnen. Wir freuen uns, mit ihm gemeinsam den Südpol zu beleben, welcome!

Neben den personellen Wechseln beschäftigte uns im letzten Jahr die Vorbereitung auf den neuen Subventionsvertrag mit der Stadt Luzern. Im Mai fand das jährliche Reporting bei der Bildungskommission statt, nach dem wir mit gestärktem Rücken aus dem Stadthaus gingen. Die Reaktionen auf die positiven Zahlen und die Entwicklungen im Südpol haben bei den Politiker\*innen erfreulicherweise einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Dieser Austausch hat uns motiviert, selbstbewusst und guter Dinge in die bevorstehenden Verhandlungen zu gehen, die 2023 im Zentrum stehen. Darum wurden im letzten Jahr im Rahmen unserer strategischen Arbeit alle Fraktionen des Grossstadtrates in den Südpol eingeladen. Es war und ist uns ein grosses Anliegen, transparent aufzuzeigen, was konkret im Kulturhaus passiert, wie die Räume aussehen und entsprechend Einblicke in den Alltag zu geben. Um die anstehenden Verhandlungen optimal aufzugleisen, haben wir uns im Herbst 2022 hilfreiche Unterstützung geholt. Bis Ende Jahr steckte der Vorstand in intensiven Abklärungen mit dem Team, rechnete, evaluierte und hielt die Ergebnisse in Form einer Standortbestimmung fest.

Neben diesen Vorbereitungen hat sich der Südpol im vergangenen Jahr noch mehr der Transparenz und der Nachhaltigkeit verpflichtet. Interne Arbeitsgruppen, teilweise ergänzt durch Mitglieder des Vorstands, arbeiteten umfassend und aufmerksam an verschiedenen Konzepten, die dazu dienen, das Kulturhaus zu einem noch attraktiveren und gesünderen Arbeitgeber werden zu lassen. So wurde 2022 unter anderem ein ein transparentes Lohnsystem entwickelt, anhand dessen die Mitarbeiter\*innen ihren Lohn nachvollziehen können. Es liegt uns am Herzen, ein Arbeitgeber zu sein, der das Wohl der Menschen und des Miteinanders ins Zentrum stellt.

Es war einmal mehr ein sehr bewegtes Jahr, im und um den Südpol herum. Einmal mehr sind es die Menschen, die diesen Ort beleben und zu dem machen, was er ist. Danke von Herzen: Den Mitarbeiter\*innen, den Künstler\*innen, den Besucher\*innen, den Unterstützer\*innen und all denen, die dazu beitragen, den Südpol mit Geschichten, Fragen und Emotionen wachsen und gedeihen zu lassen.

Nina Laky & Selina Beghetto Co-Präsidium des Vorstandes

# Rückblick **Programm**

### RÜCKBLICK PROGRAMM

Endlich wieder annähernd normale Bedingungen im Veranstaltungsbereich ermöglichten einen fulminanten Start ins neue Jahr. Bereits im Januar durften wir rund 3'000 Gäs- renommierten Nachwuchs-Festival «Impulse» te bei kulturellen Veranstaltungen der Sparten Musik, Darstellende Künste, Projekte und Vermietungen begrüssen. Daneben wurde in unseren Räumen wie gewohnt fleissig geprobt, recherchiert und produziert.

#### DARSTELLENDE KÜNSTE

Nach knapp drei Jahren war 2022 das erste Kalenderjahr, in dem die Darstellenden Künste Heusser gewonnen werden konnte. Es nahezu pandemiefrei über die Bühne gegangen sind und alle Veranstaltungen wie geplant Projects mit dem feministisch-humorvollen stattfinden konnten. Und so präsentierte sich das Kalenderiahr mit einer Vielzahl lokaler sowie nationaler Produktionen. Dabei hat sich me, inside you». Zum anderen konnte mit sehr schnell ein reger Publikumszulauf gezeigt, was sicher auch an der Vielseitigkeit und Qualität der künstlerischen Arbeiten lag.

Im Januar kam zunächst die lokale Koproduktion «PAVOR» der Kompagnie Affenherz zur Premiere - eine Produktion, die wegen der Corona-Massnahmen zuvor verschoben werden musste. Bis Sommer folgten nationale Koproduktionen von Nicola Genovese («A Novanta»), Moschini/Popall («WHEN MAMA WAS MOTH, I TOOK BULB FORM») und Trop Cher to Share («Wallmapu Ex Situ») sowie ein Gastspiel von Annie Hanauer im Rahmen vom Tanzfestival STEPS. Aber vor allem die lokalen Kunstschaffenden konnten die Räume des Südpol (wieder)beleben: Mit «The Fairy Queen» von Halpern/Fellmann, zwei weiteren «Müllers»-Folgen und I-Fen Lins und Silke Strahls musikalisch-tänzerisch experimenteller Arbeit «Wesen» wurden Inszenierungen bekannter Gesichter der lokalen Szene gezeigt. Gleichzeitig fanden

mit noDIN («I am many, I contains multitudes») und dem jährlichen Highlight «Tankstelle Bühne» auch

6

die Newcomer\*innen den Weg in den Südpol. Besonders hervorzuheben ist zum einen die Produktion «HÛS» von Germann/Gehrig, eine immersive Rauminstallation im Alten Hallenbad Utenberg, die Publikum und Kritik ästhetisch und inhaltlich überzeugen konnte. Diese wurde im Herbst aufgrund grosser Publikumsnachfrage wieder aufgenommen. Zum anderen hat das PREMIOprämierte Stück von Savino Caruso und Elvio Avila für eine volle Tribüne und ein bewegtes und beeindrucktes Publikum gesorgt: «mi vida in transito» tourt seitdem durch die gesamte Schweiz und wurde zuletzt zum in Deutschland eingeladen.

Die zweite Jahreshälfte startete mit dem «Eves On Festival», für das neben Latefa Wiersch & Emma Murrays «Pudding Club», ein Hybrid aus Tanz und Bildender Kunst, unter anderem auch die erfolgreiche Performance «Dr Churz, dr Schlungg und dr Böös» der Basler Choreographin Johanna folgten Vorstellungen von Blair Whitcher Abend über Mutterschaft «Mama Love» sowie von Francesca Sproccati mit «Out of «BIRDS» die zweite Produktion des YES -Young Ensemble Südpol Premiere feiern: Die Performance über Verschwörungstheorien sorgte für ein volles Haus und begeisterte Teilnehmer\*innen.

Eine der Stärken des Südpol ist das breite Residenzprogramm. Die Räumlichkeiten werden fast durchgehend von lokalen wie nationalen Kompanien und Künstler\*innen genutzt, um an entstehenden Produktionen weiterzuarbeiten, neue Ideen zu kreieren oder an Themen und Ästhetiken zu forschen. Dabei konnten sich immer mehr sogenannte Sharings etablieren, bei denen interessiertes Publikum Einblick in die kreativen Prozesse und die Künstler\*innen wertvolles Feedback für den weiteren Verlauf ihres Schaffens erhalten.

Nationale wie lokale Gruppen profitieren vom wachsenden Netzwerk des Südpol. Neben den schon bestehenden Kooperationen wie Danse & Dramaturgie oder PREMIO, hat sich mit «Extra Time Plus» eine neue Zusammenarbeit mit dem far° Festival

Nyon entwickelt. Drei Künstler:innen aus drei Sprachregionen werden miteinander verbunden und produzieren im Rahmen des Formats jeweils eine Arbeit, die sowohl in Nyon als auch in Luzern gezeigt werden wird. Daneben umfasst das Programm Residenzen in der Romandie, der Deutschschweiz sowie im Tessin.

### MUSIK

### CLUB

Auch wenn die Covid-19 Massnahmen erst Mitte Februar komplett aufgehoben wurden, war 2022 für das Clubsegment ein Rekordiahr, Über 20'000 Gäste fanden den Weg an 70 Parties in Club und Shedhalle. Inhaltlich war das Programm weitestgehend geprägt von Techno und elektronischer Musik. Der Südpol Club konnte sich 2022 endgültig als einer der beliebtesten Ausgehorte in der Zentralschweiz etablieren und daneben seinen Ruf als «Techno-Tempel» festigen.

An praktisch jedem Wochenende durfte der Club internationale DJs von renommierten Labels wie Afterlife oder Drumcode empfangen. Eine Zusammenarbeit mit dem in Dubai ansässigen Eventlabel «Space» stärkte die internationale Ausstrahlung des Clubs weiter.

Die Zusammenarbeit wurde aber auch auf lokaler Ebene weiter gestärkt. Bereits im Club veranstaltende Labels wie «Kopflos», «2Klang» oder «Underground District» konnten ihr Angebot ausbauen, darüber hinaus konnten neue Produktionspartner wie «Impulsiv Kollektiv», «Hellwach», «Off Luzern» oder «Saint & Sinner» gewonnen werden. Nebst regelmässigen Techno-Events kamen aber auch andere Genres nicht zu kurz. Gerade mit dem Produktionspartner «Vice» oder auch mit dem «Trap Allstar Game» konnten mehrere Trap-Events realisiert werden, welche mit nationalen und internationalen Showcases von Pronto oder Lucio101 jeweils ausverkauft waren.

Die Zusammenarbeit mit dem Label «by Rachel Harder», welches für Diversität steht. wurde ebenfalls verstärkt fortgeführt. So konnte bereits einjähriges Bestehen vor mehreren Hundert Menschen gefeiert werden. Im zweiten Halbjahr feierte dann

der Drum 'n' Bass seine fulminante Rückkehr in den Club, die erste Ausgabe von «Move» war sofort ausverkauft und wird nun regelmässig fortgesetzt.

Neben der breit gefächerten Programmation konzentrierte sich der Club vor allem auf technische Aspekte. Neues Licht sowie die Einbindung von Laser in Veranstaltungen bewirkten, dass der Club beim Publikum nochmals an Sympathie gewonnen hat.

Im Dezember war der Club zudem Drehort des Schweizer Filmdramas «Verlier mich nicht», der 2023 schweizweit erscheinen soll.

#### **KONZERTE**

Das Jahr fand mit dem Konzert der Berner Balkan Pop-Band «Šuma Čovjek» im gut gefüllten Club einen wunderbaren Einstieg. Genretechnisch wurden der der Konzertsparte keine Grenzen gesetzt: Die Zusammenarbeit mit dem Intercity Jazz Orchestra wurde in Form der «Intercity Jazz Nights» fortgesetzt, Konzertabende mit nationaler Ausstrahlung fanden mit Auftritten von «Extrafish». «Kraake», «Baron.E» und «Steff la Cheffe» statt. International konnte der Club die Dänen «Lust for Youth», «Chantal Acda», die Kanadier «Daniel Romano's Outfit» sowie den südafrikanischen Künstler «Bongeziwe Mabandla» begrüssen.

Über die Sommermonate wurde zwei Mal pro Monat die Aussenbühne bespielt, der musikalische Fokus war mit Konzerten von «Tala & the African Groove», «Monte Mai» oder «Blues on Sundays» breit gefächert.

Samuel Reinhard sorgte zudem mit seinem long-durational Pianokonzert «Repetitions» für ein musikalisches Highlight. Reinhard, bereits früher als DJ Wildlife gern gesehener Gast des Clubs, konnte dafür international renommierte Konzertpianisten des königlichen dänischen Konservatoriums gewinnen. Organisiert wurde der Abend in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Musikmagazin zweikommasieben.

Im zweiten Halbjahr sorgte das Konzertwochenende der Luzerner Rockjazz-Pioniere «OM», welches in Memoriam für den kurz davor verstorbenen Mitgründer Fredy Studer stattfand, für emotionale

Momente. Daneben konnten mit der kanadischen Indie-Band «Destroyer», dem Schweizer Jazzmusiker «Arthur Hnatek» und dem Österreichischen Rockmusiker «Mavi Phoenix» weitere Highlights gesetzt werden. Im Dezember bescherten der Schweizer Popmusiker «Nemo» an der «SRF Virus Nacht» sowie die Luzerner Rapper «Mimiks» & «Lcone» mit ihrem Weihnachtskonzert den Südpol mit ausverkauften Hallen.

Nebst Konzerten wurden Live-Podcasts
weiter angetrieben. Sowohl die Live-BingoShow «Übertribe mit Stiu» als auch der LivePodcast «Herrgöttli panaschiert» sorgten
bei praktisch ausverkauftem Club für Lacher.

staltungen umsetzen. Von Proben über öffentliche Aufführungen in den Bereit Tanz und Musik, von Apéros im intime Rahmen bis zu Grossanlässe verschie

### PROJEKTE/VERMIETUNG

Das Programm der Sparte Projekte startete mit dem Theaterkollektiv Dionysos und ihrem Sprechtheater «Aufzeichnungen aus dem Untergrund», in dem sich das junge Kollektiv gestützt auf Dostojewski mit der (un)ausgesprochenen Wut auseinandersetzte. Es folgte ein Sprechkonzert des Duos «Loretta Shapiro», bestehend aus der Autorin Katja Brunner und der Musikerin Sophie Aeberli, bei dem Katja Brunner ihr Buchdebüt «Geister sind auch nur Menschen» vorstellte. Auch Michael Fehr machte mit seinem neuen Erzählband «Hotel der Zuversicht» Halt im Südpol. Begleitet wurde er vom Komponisten und Musiker Janiv Oron und dem Lichtkünstler Ralf Samens. Im Rahmen des Eyes On Festivals durften wir schliesslich Simone Lappert mit ihrem neuen Lyrikband «längst fällige verwilderung» auf unserer Bühne ankündigen. Begleitet wurde sie von der Bassistin Martina Berther.

Den Spoken Word Abschluss feierten wir im Oktober mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Spoken Word Festival woerdz. Der gleichnamige Verein konnte in diesem Jahr unter anderem nationale und internationale Grössen wie Lara Stoll, Manuel Stahlberger, Stereo Luchs und Yasiin Bey a.k.a Mos Def für das Festival gewinnen.

Das Programm abgerundet hat das «Aha –
Ein Festival für Wissen», eine Kooperation
mit dem gleichnamigen Verein, bei welchem
Expertinnen und Experten aus dem
In- und Ausland bereits zum dritten

Mal Fragen aus Gesellschaft und

8

Politik beantwortet haben. Zudem konnte eine neue Partnerschaft mit dem Verein Walk-in Closet aufgebaut werden, der sich zum Ziel gesetzt hat, im Sinne der Nachhaltigkeit das Tauschen gebrauchter Kleidung zu fördern. Die Tauschbörse fand 2022 zum ersten Mal statt und wird auch im nächsten Jahr weitergeführt.

Im Vermietungsbereich durften wir auch dieses Jahr wieder unterschiedlichste Veranstaltungen umsetzen. Von Proben über öffentliche Aufführungen in den Bereichen Tanz und Musik, von Apéros im intimen Rahmen bis zu Grossanlässe verschiedenster älteren Gästen gestaltete sich das Programm sehr divers. So durften wir beispielsweise zum ersten Mal den Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb sowie den Schweizerischen Solo- und Quartettwettbewerb im Bereich Blasmusik und Perkussion bei uns auf dem Kampus Südpol beherbergen und mehrere hundert Besucherinnen und Besucher empfangen, Auch das Lucerne Festival hat im Sommer wieder in unseren Räumen geprobt.

Darüber hinaus waren auch dieses Jahr sowohl die Pädagogische Hochschule Luzern, die Hochschule Luzern Musik sowie Design & Kunst als auch die Volksschule Luzern und die Stadt Luzern für Personalanlässe, Diplomfeiern, Apéros und dergleichen mehr bei uns zu Gast.

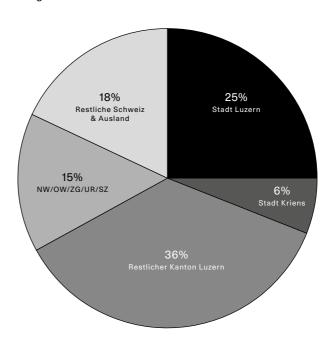
Während des Kinderkulturfestivals «Kultissimo» der Pro Juventute konnten zum wiederholten Male mehrere hundert Kinder und ihre Familien am Südpol mit und für Kultur begeistert werden.

# 3 Kennzahlen 2022

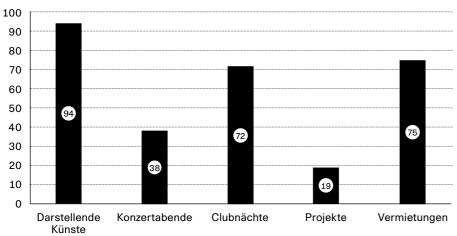
| Besucher*innen          |        | Auslastung |
|-------------------------|--------|------------|
| Darstellende Künste     | 3'962  | 55%        |
| Konzerte                | 3'808  | 57%        |
| Club                    | 20'307 | 83%        |
| Projekte                | 2'031  | 69%        |
| Vermietungen            | 13'470 |            |
| Total Veranstaltungen:  | 43'578 |            |
| Total Bistro / Buvette: | 20'500 |            |
| TOTAL SÜDPOL:           | 64'078 |            |
|                         |        |            |

### Herkunft Besucher\*innen 2022

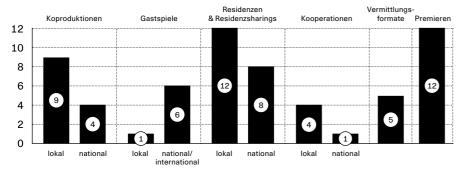
Insgesamt 5879 Ticketkäufer\*innen über ticketmaster.ch vom 1.7.-31.12.22



# Anzahl Veranstaltungen (Total: 298)



### Darstellende Künste



# Lokale Koproduktionen

Caruso+Avila: mi vida en transito

German/Gehrig: HÛS

I-Fen Lin & Silke Strahl: Wesen

Kollektiv Winkel: Eyecatcher - Festivalzentrum des Eyes On Festivals

Kompanie Affenherz: PAVOR

Müllers #2, Folge 2 & 4

Nina Halpern/Christoph Fellmann: The Fairy Queen

noDIN: I am many, I contains multitudes

YES: Birds

## Nationale Koproduktionen

Latefa Wiersch & Emma Murray: Pudding Club

Moschini/Popall: WHEN MAMA WAS MOTH I TOOK BULB FORM

Nicola Genovese: A Novanta

Trop Cher To Share: Wallmapu Ex Situ

# Lokale Gastspiele

Tanzfaktor

## Nationale / interationale Gastspiele

Blair Whitcher Projects: Mama Love Francesca Sproccati: Out of Me, Inside You Johanna Heusser: Dr Churz, Dr Schlungg und Dr Böös Laura Pugno: Over Time STEPS: Annie Hanauer

# Residenzen & Residenzsharings lokal

Cie BitterSweet
Club X Opera
Compagnie Trottvoir
Fetter Vetter & Oma Hommage
Gaststube
I-Fen Lin & Pei-Ling Kao
I-Fen Lin & Silke Strahl
NoDIN
Polivka/Hafner/Koch
Savino Caruso
Sturzballett
Ultra

## Residenzen & Residenzsharings national

Camilla Parini Catol Teixeira Collettivo Treppenwitz Cie SUMO/Mélissa Guex Francesca Sproccati Olivia Ronzani Trickster P

# Lokale Kooperationen

Imaginary Dancescape Tankstelle Bühne Tanzfest Hochschule Luzern – Design & Kunst: Ida-Modul

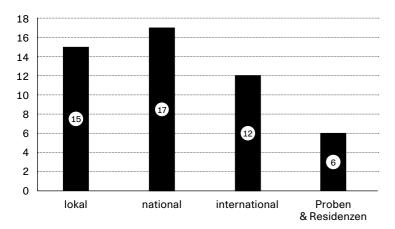
# Nationale Kooperationen

Die Bank

# Vermittlungsformate

Move & Share Sturzballett Schnupperworkshops Tanzfest Schnupperkurse Warm Data Lab YES – Young Ensemble Südpol

### Bands



### Lokal

Blues on Sundays
Das 6te Instrument
Davey6000 & Effe
HSLU Big Band
Intercity Jazz Orchestra
Janko & Milena
Jon Hood
Kali Trio
LCone
Mimiks
OM
Sc'ööf
SchlimmHomie
Stoph Bjornson

Tala & the African Groove

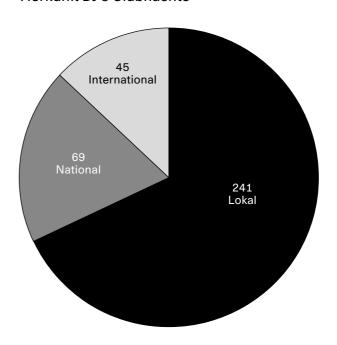
### National

Arthur Hnatek Baron.E Ester Poly Extrafish Herrgöttli panaschiert (Live-Podcast) Kraake La Nefera Manillio Monte Mai Nemo Pronto Samuel Reinhard Steff la Cheffe Šuma Čovjek Übertribe mit Stiu (Live-Podcast) Vaselin and the Vapour Yäelzoë

### International

Bongeziwe Mabandla Carson McHone Chantal Acda Lust for Youth Daniel Romano's Outfit Destroyer Lisa Morgenstern Lucio101 Mavi Phoenix Namasenda Shinsky & Dima Staysie Atoms

### Herkunft DJ's Clubnächte



## Partner Musik

2Klang Events B-Sides **BAMMS** Boa im Exil by Rachel Harder Crave Music **Encoded District Endless Bazaar** Frachtwerk **Funloying Society** Guri Martini Hellwach **HSLU Musik** Hudson Bros. Impulsiv Kollektiv Intercity Jazz Orchestra Klangcombi Kopflos Agency GmbH

Les Digitales Limit Agency OFF Lucerne OM OML Pitanga PlaySchubert PLŚRMG Präsens Editionen Pulswerk Radio 3Fach Rawport SRF Virus Supertschüss Guerilla Bar **Underground District** VICE Zweikommasieben











Tanzfaktor Club



14

OM50

# Bericht aus dem Betrieb

### **PERSONAL**

2022 war für das Team das erste Jahr seit seiner Neuzusammensetzung im Jahr 2019, welches grösstenteils ohne spezielle Umstände verlief. War 2019 noch geprägt von der Konstituierung und des Zusammenfindens des Teams, waren 2020 und 2021 stark geprägt von der Pandemie. Dass ab diesem Jahr wieder (fast) alles möglich war, motivierte das ganze Team, brachte aber auch einige Herausforderungen mit sich. Unsere Partner\*innen und auch wir hatten grosse Lust, möglichst viele Veranstaltungen zu ermöglichen und umzusetzen. Wir kamen mit unseren personellen und infrastrukturellen Ressourcen im ersten Halbjahr jedoch teilweise an unsere Grenzen, woraufhin wir für die zweite Jahreshälfte nicht mehr alle neuen Anfragen annehmen konnten, gewisse Prozesse nochmals optimierten und unsere Freelance-Pools Gastronomie und Technik mit neuen Mitarbeiter\*innen erweiterten. Das Team ist in dieser Phase nochmals stärker zusammengerückt und sorgte mit sehr grossem Einsatz und viel Effort für ein erfolgreiches Jahr. Auch 2022 kam es zu einigen Veränderungen im Team. Im ersten Halbjahr begannen bei uns Sahra Ali (Leitung Gastronomie), die Rea Stäger ersetzte, Alain Semlic (Küchenchef) als Nachfolger von Manuel Santana und Samara Leite Walt (Leitung Kommunikation), welche die Stelle von Lina Kunz übernahm. Zudem stiess per Anfang Jahr in der neu organisierten Sparte Darstellende Künste Nikolai Ulbricht zu uns, der ab Mitte des Jahres aufgrund des Weggangs von Magda Drozd (Leitung Darstellende Künste) die interimistische Leitung der Sparte übernahm. Die Leitungsstelle wurde im Juli ausgeschrieben und Anfang Oktober stand fest, dass Guillaume Guilherme die Leitung Darstellende Künste per Anfang 2023 übernehmen wird. Im zweiten Halbjahr wurde die Sparte zudem durch Enya Weibel unterstützt. Als Verstärkung für die Musiksparte stiess im Herbst Jan Rucki als Mitarbeiter Musik zum Team. Im Sommer verliess uns unsere Mitarbeiterin Betriebsbüro, Naomi Dankyi, um sich beruflich weiterzuentwickeln. Ihre Aufgaben wurden auf mehrere Personen im Team verteilt. Im zweiten Halbjahr gab es auch

nochmals Veränderungen im Kommunikations-Team. Samara Leite Walt nahm eine neue Herausforderung an, dafür

stiess Carmen Bach zu uns. Sie übernahm zusammen mit der bisherigen Mitarbeiterin Kommunikation, Vera Inglin, die Ende des Jahres den Südpol ebenfalls verliess, die Kommunikationsaufgaben. Als Nachfolgerin im Kommunikationsteam konnten wir per Anfang 2023 Naomi Mathys gewinnen, die zusammen mit Carmen Bach das Ressort co-verantwortet. Veränderungen gab es auch im Bistro-Team. Im Herbst hat sich Kenia Josefina Nunez nach über 11-jähriger Tätigkeit für unser Haus entschieden, den Südpol zu verlassen. Ihre Stelle wurde nicht neu ausgeschrieben, da wir Ende Jahr aus betriebswirtschaftlichen Gründen entscheiden mussten. dass wir das Bistro nicht wie bisher weiterführen können. Wir danken allen Mitarbeiter\*innen. die uns verlassen haben, herzlich für ihren grossen Einsatz für den Südpol, wünschen ihnen nur das Beste für ihre Zukunft und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitarbeiter\*innen!

### **ORGANISATIONSENTWICKLUNG**

Die Entwicklung der Organisation unter Einbezug von Prinzipien der Selbstorganisation erweisen sich weiterhin als sehr fruchtbar, sowohl in der Zusammenarbeit des Vorstands mit dem Betrieb als auch betriebsintern. Im Rahmen der Umsetzung dieser Prinzipien haben wir im Verlauf des Jahres ein Lohnsystem erarbeitet, welches klare und transparente Rahmenbedingungen für die Festlegung unserer Löhne schafft. Das Lohnsystem wird per 2023 umgesetzt. Neben der Arbeitsgruppe (AG) Lohn- und Personalpolitik waren 2022 zudem die AG Finanzen/Controlling und die neu gegründete AG Awareness aktiv. Die AG Awareness arbeitet an einem umfassenden Konzept und einer Policy, um Publikum und Personal bezüglich eines rücksichtsvollen Umgangs und toleranten Miteinanders bei allen Veranstaltungen und bei der alltäglichen Arbeit im Haus zu sensibilisieren. Zudem wurde auch der Bewegungsmelder, ein Sitzungsgefäss bestehend aus Mitgliedern aus Vorstand und dem Betrieb, weitergeführt. Dieser ist ein Sensorium für die gesamte Organisation, um Dysfunktionalitäten zu erkennen, Lösungen anzustossen. Prinzipien der Selbstorganisation zu reflektieren und diese weiter im Betrieb zu implementieren. Die Mitglieder des Bewegungsmelders waren 2022 unter anderem für die Organisation einer Retraite im Frühling verantwortlich, in welcher sich der Vorstand gemeinsam mit dem gesamten Leitungsteam einen Tag lang der künftigen Ausrichtung des Südpols widmete. Die Retraite in der Krienserhalle wurde begleitet von dem Organisationsberater Daniel Sigrist und bildete die Grundlage für die Vorbereitungen der Subventionsverhandlungen mit der Stadt Luzern.

### **GASTRONOMIE**

Im Januar 2022 trat Sahra Ali die Stelle als neue

Leiterin Gastronomie mit einer Weiterentwicklung des Getränkesortiments an. Im April folgte eine weitere Veränderung in der Küche: Mit dem Koch-Wechsel änderte sich auch die kulinarische Ausrichtung von lateinamerikanischen zu französischen Spezialitäten. Im April öffnete die Buvette auf dem Vorplatz, die einen guten Start hinlegte und im Oktober auch erfolgreich mit insgesamt rund 12'000 Gästen und 124 von 167 möglichen Öffnungstagen abschloss: die heissen Sommertage dazwischen waren weniger stark frequentiert. Die Planungen für einen Buvette-Fixbau waren 2022 noch hängig, sind aber in der Zwischenzeit bewilligt und eine Umsetzung für das Frühjahr 2024 geplant. Im Herbst wurde mit der Theke die Winteralternative zur Buvette wieder belebt, in der dienstags bis donnerstags Feier- zu interagieren. Um den Austausch zwischen abendgetränke im Warmen genossen werden konnten. Im Dezember verliess Kenia Josefina Nunez den Südpol, nachdem sie elf Jahre lang das Webseite schrittweise optimiert. Gesicht des Bistros gewesen war. Ihre Stelle wurde mit Freelancer\*innen nachbesetzt. Es gab auch räumliche Veränderungen: Studierende der HSLU Kunst und Design übernahmen die künstlerische Wandgestaltung der Shedhalle und eine neu installierte Bühne kann am Abend für Veranstaltungen und tagsüber als Sofalounge und Spielecke genutzt werden. Im Bistro wurden über den Mittag an 216 Öffnungstagen im Schnitt rund 40 Menüs am Tag ausgegeben, was leider zu wenig ist, um einen kostendeckenden Betrieb zu gewährleisten. Aufgrund dieser Entwicklung mussten wir Ende 2022 schweren Herzens die gastronomiebetrieb den Gesamtbetrieb wirtschaftlich nicht zu gefährden, dem bestehenden Küchenteam kündigen müssen. Ab dem Frühjahr 2023 werden wir den Verkauf der Mittagsmenüs externen Catering- und Gastronomiebetrieben übergeben. Den Getränkeverkauf während den Tagesöffnungszeiten werden wir weiterhin selbst übernehmen; die Bar wird mit Freelancer\*innen aus unserem Team besetzt. Neben dem Mittagstisch bewältigte das Gastronomieteam aber vor allem sämtliche Veranstaltungs- und Vermietungscaterings, sorgte für das leibliche Wohl während Festivals und kümmerte sich vor allem um die tägliche Backstage-Verpflegung von Künstler\*innen vor und nach Veranstaltungen.

### KOMMUNIKATION

Die Kommunikation setzte auch 2022 auf altbewährte Print- und Werbekanäle, pflegte Pressekontakte und Partnerschaften. Unser Programm war in unterschiedlichen Medien präsent. Im Zusammenhang mit unseren Veranstaltungen sind rund 50 Presseartikel und -beiträge erschie-

nen. Ein relevanter Teil davon im 041 - Das Kulturmagazin, bei Frachtwerk und auf Radio 3FACH. mit denen enge und langjährige Medienpartnerschaften bestehen. Physische Druckerzeugnisse wurden in der ganzen Zentralschweiz in Zusammenarbeit mit Modul und in der Stadt Luzern zusätzlich an den Kultursäulen verteilt und gehängt. Neben unserem üblichen Corporate Design hat unsere Grafikagentur Badesaison ein spezielles CI eigens für das Eves On Festival entworfen: unterschiedliche Tiermotive, die mit grossen Augen die gesamte Stadt im Blick hatten. Obwohl es personelle Wechsel gab, wurde neben unserer Print-Werbung vor allem die digitale Präsenz ausgebaut. Insbesondere die Kommunikation über unsere Social-Media-Kanäle Instagram (4'400 Follower) und Facebook (10'200 Follower) wurde kontinuierlich gepflegt und verstärkt, um wechselseitig mit unserem Publikum Haus und Publikum zugänglicher und benutzungsfreundlicher zu gestalten wurde auch die

#### TECHNIK

Instandhaltungsarbeiten wurden effizient durchgeführt und mit kleineren Investitionen konnten wichtige Arbeitsprozesse sowie die Arbeitssicherheit verbessert werden. Es galt, Personalaufwände zu stabilisieren und gleichzeitig die Infrastruktur zu schonen, um die technischen Bedürfnisse der Veranstaltenden kontinuierlich und zuverlässig erfüllen zu können. So wurde in der Shedhalle eine fixe Bühne mit Traversen System, Ton-, Video- und Lichtanlage verbaut. Mittels Entscheidung treffen, dass wir, um mit dem Tages- mobiler Treppen verwandelt sich diese von einer Bistro-Lounge am Tag zu einem Veranstaltungspodium am Abend. Dies ermöglicht es, grössere Clubveranstaltungen, Konzerte und Vermietungen in der Shedhalle professionell umzusetzen. Im Club wurden einige kleinere Umbauten gemacht, um bei der hohen Frequenz der Veranstaltungen die Gesundheit von Personal und Publikum zu garantieren, wie beispielsweise die Wärmeemission in kalten Jahreszeiten oder die Lärmemissionen auf die Nachbarschaft zu verringern. Dazu wurden Schallschutzmassnahmen an den Fenstern vorgenommen und eine qualitativ ausgezeichnete Limitierung der Lautstärke unter 100dB etabliert. Ausserdem gibt es ein neues Club-Technik-Team, das speziell für Ton und Licht bei Party-Veranstaltungen zuständig ist. Die Qualität der Veranstaltungen konnte dadurch massgebend gesteigert werden. Im gesamten Gebäude konnten ausserdem alle Vorhänge des Südpols repariert, gewaschen und mit neuem Brandschutz ausgestattet werden, um den Erhalt des Materials, aber vor allem auch die Sicherheit in den Räumen für die nächsten zehn Jahre zu gewährleisten.

Das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 1'740. – ab. Dieses positive Jahresergebnis ist insbesondere auf den gut laufenden Kultur- und Vermietungsbetrieb zurückzuführen. Die Ziele in der Tagesgastronomie konnten jedoch nicht erreicht werden. Die Nachwirkungen der Pandemie waren insbesondere im Mittagsbistro stark spürbar. Die Mindereinnahmen in diesem Bereich konnten mit der Auflösung der Covid-Rückstellungen (CHF 29'000.-) und der letztmaligen Ausfallentschädigung des Kanton Luzerns für die Monate Januar bis Luzern sein. Juni (CHF 51'982.-) ausgeglichen werden.

Aus den Erneuerungsfonds Technik und Gastronomie wurden im Vereinsjahr 2022 CHF 65'000. - verwendet. Diese Gelder flossen ausschliesslich in den Unterhalt, die Erneuerung und die Abschreibung der bestehenden Infrastruktur. Die beiden Entnahmen aus den Fonds, die Auflösung der Covid-Rückstellung sowie die Ausfallentschädigung des Kantons Luzern sind in der Jahresrechnung im ausserordentlichen Ertrag ausgewiesen.

Die Erfolgsrechnung zeigt, dass die Ertragsseite um rund CHF 600'000. - höher ist als in dem von der Pandemie stark geprägtem Vorjahr. Dementsprechend erhöhte sich auch der Betriebsaufwand um rund CHF 645'000.—. Ein ausgeglichenes Resultat konnte deshalb nur mit obenstehenden Massnahmen erreicht werden.

Der Eigenfinanzierungsgrad liegt 2022 bei 62%. Diese Kennzahl verdeutlicht, dass die Umsetzung eines ganzjährigen Kulturund Gastronomiebetriebs mit möglichst guter Auslastung der Räumlichkeiten, einen um einiges höheren Eigenfinanzierungsgrad verlangt, als er in dem Subventionsvertrag mit der Stadt Luzern als Mindestanforderung festgehalten ist (40%).

Ein Blick in die Bilanz zeigt, dass die Liquidität des Vereins weiterhin sehr angespannt ist und sich gegenüber dem Vorjahr sogar verschlechtert hat. Deutlich wird dies bei der Gegenüberstellung des Umlaufsvermögens mit dem kurzfristigen Fremdkapital, welches leicht höher ausfällt. In einer solchen Situation tendieren die für Investitionen zu Verfügung stehenden Mittel gegen Null.

Um die angespannte finanzielle Situation des Vereins nicht weiter zu belasten, wurden im 2022 grössere Veränderungen in der Tagesgastronomie festgelegt, welche 2023 umgesetzt werden (siehe Kapitel Gastronomie). Zudem wird die finanzielle Situation unseres Vereins zentraler Bestandteil der Subventionsverhandlungen mit der Stadt

### JAHRESRECHNUNG / BILANZ

| BILANZ                                     | 31.12.22 | 31.12.21 |
|--|----------|----------|
| AKTIVEN                                    | CHF      | CHF      |
|  |          |          |
| Kassen                                     | 25'270   | 14'525   |
| Bankguthaben                               | 135'650  | 223'229  |
| Flüssige Mittel                            | 160'920  | 237'754  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 86'056   | 13'220   |
| - Delkredere                               | - 6'200  | - 1'300  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 79'856   | 11'920   |
| Vorräte                                    | 26'953   | 24'640   |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen               | 134'976  | 211'819  |
| UMLAUFVERMÖGEN                             | 402'706  | 486'133  |
| Ton Licht Gebäude                          | 120'603  | 107'544  |
| Gastroeinrichtungen                        | 3'706    | 5'151    |
| Mobiliar und Büroeinrichtungen             | 6'160    | 7'222    |
| IT Infrastruktur                           | 5'161    | 4'207    |
| Mobile Sachanlagen                         | 135'630  | 124'124  |
| ANLAGEVERMÖGEN                             | 135'630  | 124'124  |
| TOTAL AKTIVEN                              | 538'337  | 610'257  |

| BILANZ   | 31.12.22 | 31.12.21 |
|--|----------|----------|
| PASSIVEN   | CHF      | CHF      |
| Weekle distribute and the form of the latest and th | 112'289  | 47'282   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 1127289  | 47'282   |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten  | 119'172  | 179'231  |
| Passive Rechnungsabgrenzungen  | 183'540  | 150'459  |
| Kurzfristiges Fremdkapital   | 415'001  | 376'973  |
| Darlehen von Dritten   | 49'000   | 70'000   |
| Rückstellungen Ferien und Überzeit   | 21'478   | 18'166   |
| Rückstellungen Covid-19  | 0        | 29'000   |
| Rückstellungen   | 21'478   | 47'166   |
| Erneuerungsfonds Technik   | 73'000   | 118'000  |
| Erneuerungsfonds Gastro  | 52'000   | 72'000   |
| Erneuerungsfonds IT  | 5'000    | 5'000    |
| Erneuerungsfonds   | 130'000  | 195'000  |
| Langfristiges Fremdkapital   | 200'478  | 312'166  |
| FREMDKAPITAL   | 615'479  | 689'139  |
| Ergebnisvortrag  | - 78'882 | - 86'260 |
| Jahresgewinn   | 1'740    | 7'378    |
| Vereinsvermögen  | - 77'142 | - 78'882 |
| EIGENKAPITAL   | - 77'142 | - 78'882 |
| TOTAL PASSIVEN   | 538'337  | 610'257  |

### ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2022

### 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsführung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus vorgenommen bzw. gebildet werden.

### 2. Allgemeine Angaben zum Verein

Südpol Luzern ist ein Verein mit Sitz in Luzern.

Der Verein betreibt als Veranstaltungsort und Produktionsstätte für Musik-, Tanz- und Theaterproduktionen (Performing Arts) aus der Region Luzern, der übrigen Schweiz und dem Ausland einen öffentlich zugänglichen Mehrspartenkulturbetrieb. Zur Förderung des Vereinszwecks, namentlich zur Querfinanzierung des Kulturbetriebes, führt der Verein einen Gastronomiebetrieb mit Bar.

### 3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

| Ausserordentlicher oder periodenfremder Ertrag  | 2022       | 2021        |
|---|------------|-------------|
| Ausfallentschädigung Covid-19, Kanton Luzern    | 51'982 CHF | 151'898 CHF |
| Auflösung Rückstellungen Covid19                | 29'000 CHF | 0 CHF       |
| Verwendung Erneuerungsfonds Technik             | 45'000 CHF | 0 CHF       |
| Verwendung Erneuerungsfonds Gastro              | 20'000 CHF | 0 CHF       |
| Diverse kleinere Positionen                     | 1'069 CHF  | 1'962 CHF   |
| Kooperationsbeiträge Pro Helvetia, 2020         | 0 CHF      | 7'250 CHF   |
| Ausserordentlicher oder periodenfremder Aufwand | 2022       | 2021        |
| Diverse kleinere Positionen                     | 190 CHF    | 803 CHF     |
| MWST Kontrolle 2016 - 2020                      | 0 CHF      | 32'616 CHF  |
| Erhöhung Erneuerungsfonds Technik               | 0 CHF      | 7'000 CHF   |
| Erhöhung Erneuerungsfonds Gastro                | 0 CHF      | 10'000 CHF  |
| Bildung Erneuerungsfonds IT                     | 0 CHF      | 5'000 CHF   |

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

### Vollzeitstellen

| Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Anzahl Vollzeitstellen               | < 50       | < 50       |

### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

| Berufliche Vorsorge | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---------------------|------------|------------|
| Swiss Life          | 26'720 CHF | 24'528 CHF |

### Fortführung, Überschuldung und Liquiditätssituation

Die Jahresrechnung weist eine buchmässige Überschuldung aus. Unter Berücksichtigung der Erneuerungsfonds, welche stille Reserven darstellen, ist diese Überschuldung jedoch nicht gegeben. Im Berichtsjahr hat die Liquidität im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Ziel ist es weiterhin, die Liquidität nachhaltig zu verbessern, damit der Betrieb gewährleistet ist. Um dies zu gewährleisten, wurden bereits im Dezember 2022 Massnahmen ergriffen, Investitionen wurden nicht getätigt und die Liquiditätsplanung engmaschiger (wöchentlich) überprüft und wenn nötig angepasst. Die von der Betriebsleitung und dem künstlerischen Gremium implementierten Instrumente (Liquiditätsplanung, detaillierte Veranstaltungsbudgets und -abrechnungen) erlauben eine detaillierte Analyse der finanziellen Situation auch während des Jahres.

Das Finanzcontrolling kann somit auf allen Führungsebenen wahrgenommen werden.

Der Einsatz dieser Instrumente über mehrere Jahre ermöglicht es, weitere und vertieftere Vergleiche zu ziehen und die Finanzen besser zu steuern.



Stadt Luzern Finanzinspektorat Hirschengraben 17 6002 Luzern www.finanzinspektorat.stadtluzern.ch

T +41 41 208 84 10

# Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

### Vereins Südpol Luzern, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Südpol Luzern für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung des Vereins Südpol Luzern eine buchmässige Überschuldung ausweist. Wir verweisen auf die Anmerkung im Anhang.

Luzern, 22. März 2023

Finanzinspektorat der Stadt Luzern

Adrian Joller
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Claudia Nyamatanga Zugelassene Revisionsexpertin

### SÜDPOL-TEAM (Stand Ende 2022)

### **VORSTAND**

Selina Beghetto Co-Präsidentin
Nina Laky Co-Präsidentin
Remo Helfenstein Mitglied Vorstand
Deborah Decol Mitglied Vorstand
India Valaulta Mitglied Vorstand
Irina Studhalter Mitglied Vorstand

### **SPARTEN**

Manuela Bättig Leitung Vermietungen/ Projekte Raphael Spiess Leitung Musik

Jan Rucki Mitarbeiter Musik

Nikolai Ulbricht Guillaume Guilherme Annick Bosson Leitung Darstellende Künste ad interim Leitung Darstellende Künste (per 1.1.23) Mitarbeiterin Darstellende Künste

### **BETRIEB**

Marc Rambold Leitung Betriebsbüro

Sina Miotti Leitung Administration & Finanzen
Brigitte Gehring Mitarbeiterin Buchhaltung & Betriebsbüro

Sebijet Emurlai Reinigung

Carmen Bach Co-Verantwortliche Kommunikation

Naomi Mathys Co-Verantwortliche Kommunikation (per 1.1.23)

Felix Lisske Leitung Technik
Remo Merz Mitarbeiter Technik
Remco Frijns Mitarbeiter Technik
Ilja Martin Lernender Technik

Martin Meier Hauswart

Sahra Ali Leitung Gastronomie

Alain Semlic Küchenchef

Sasikumar Ratnam Mitarbeiter Küche

FREELANCER\*INNEN/ MANDATE TECHNIK FREELANCER\*INNEN GASTRONOMIE

Dario Jeker Ayla Enzmann Florian Liechti Daniel Klein Josha Häuser Felicitas Zehnder Joshua Grosch Flurina Martinu Karl Egli Irina Läubli Kevin Neumann Jan Rucki Kevin Schneeberger Josha Häuser Manuel Hollinger Kevin Gamma Marcel Birrer Laura Benalcazar Martin Meier Laurin Limacher Marvin Winzap Levin Bucher Michael Eigenmann Lia Gehring Nate Donzé Lino Kopp Nehemia Bertschi Mara Haas

Orpheo Carcano Marija Mladenovic
Robin Niederberger Nina Conrad
Sandro Baranzelli Patrizia Spiess
Savino Caruso Petar Markovic
Thierry Tschiemer Pirmin Gebistorf
Ruben Gander

Sira Bühlmann Yannique Richard

### ABGÄNGE - VIELEN DANK FÜR EURE ARBEIT!

Samuel Konrad Mitglied Vorstand Magda Drozd Leitung Darstellende Künste Kenia Josefina Nunez Mitarbeiterin Bar/Bistro Lina Kunz Leitung Kommunikation Samara Leite Walt Leitung Kommunikation Naomi Dankyi Mitarbeiterin Betriebsbüro Vera Inglin Mitarbeiterin Kommunikation Marco Addeo Mitarbeiter Gastronomie

Enya Weibel (befristet) Mitarbeiterin Darstellende Künste

Arben Curri Feelancer\*in Gastronomie Feelancer\*in Gastronomie Franziska Stutz Lea Stuber Feelancer\*in Gastronomie Lisa Di Secli Feelancer\*in Gastronomie Marija Mladenovic Feelancer\*in Gastronomie Michelle Bucher Feelancer\*in Gastronomie Noëlle Schnyder Feelancer\*in Gastronomie Seya Künzli Feelancer\*in Gastronomie Shana Meister Feelancer\*in Gastronomie

Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung:

Stadt Luzern, RKK Luzern, Landis & Gyr Stiftung, Kanton Luzern – Kulturförderung, Casimir Eigensatz Stiftung, GGL, Parrotia Stiftung, Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung, Migros Kulturprozent, Stiftung Monika Widmer, Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung, Maryon Stiftung und Arthur Waser Stiftung



Blair Whitcher Projects: Mama Love





TransHelvetiQ: BARON.E

YES: Birds



Latefa Wiersch & Emma Murray: Pudding Club



# **IMPRESSUM** Herausgeber Südpol Arsenalstrasse 28 6010 Kriens +41 41 318 00 40 info@suedpol-luzern.ch sudpol.ch Palma Fiacco Bilder Hitzigraphy Ingoh Höhn Vera Inglin Franziska Kleinsorg Franca Pedrazzetti Caspar Thiel Dominik Wunderli Layout & Design badesaison.ch